

# Mit Musik ein Lebensgefühl treffen

Markus Nitschmann aus der Oberpfalz komponiert Musik in verschiedenen Stilrichtungen. Sein bislang größter Erfolg: „Born to be champions“, eine Siegerhymne.

► Unzählige Songideen hat er auf seinem PC gespeichert. Einige Dutzend seiner Kompositionen wurden schon aufgeführt. Der 30-jährige Musiker und Komponist Markus Nitschmann aus Beratzhausen, der seit Herbst 2006 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Diplom-Pädagogik studiert, sagt: „Ich will einfach nur Musik machen und damit das Lebensgefühl der Menschen treffen – in allen Stimmungslagen – und den Menschen damit Freude bereiten.“

Aktuell baut der junge Künstler aus der Oberpfalz ein Netzwerk von Musikern, Literaten und Malern auf. Sein größter Erfolg: Die Popmusik-Hymne „Born to be champions“ erreichte beim internationalen Komponistenwettbewerb der Deutschen Disc-Jockey Organisation (DDO) im vergangenen Jahr per Internetabstimmung den ersten Platz.

Sein musikalisches Spektrum ist jedoch deutlich breiter aufgestellt und wurde auf bislang drei CDs



Fotos: Bauer, Wirths PR

Markus Nitschmann komponiert, singt und baut ein Netzwerk mit anderen Künstlern auf.

veröffentlicht. Markus Nitschmann komponiert zum Beispiel Klavierstücke, Werke in den Genres Musical, Gedichtvertonungen, Schlager sowie Instrumental- und Chormusik, aber auch für Strei-

cher. In der Hauptsache macht er Popmusik. Seine Texte schreibt er selbst – englisch und deutsch.

Schon früh kam er mit Noten und Instrumenten in Berührung: Mit acht Jahren lernte Nitschmann Klavier, später Gitarre spielen. Als Teenager entdeckte er dann den Pop für sich und begann nach ersten Erfahrungen in der Schulband im Alter von 14 Jahren, selbst Musik zu schreiben. Seine erste Bühne: die Sing- und Musikschule in Beratzhausen. Mit der Band „Cabasa Cheer“ (1995 bis 2001) war der leidenschaftliche Musikfan vor allem im kirchlich-religiösen Bereich gefragt. Danach leitete er bis 2006 einen Jugendchor.

Auch in Bamberg ist er inzwischen aktiv. Seit kurzem gibt der Student Musikleistungskurschülern Unterricht und plant Kulturveranstaltungen. Sein Musiknetzwerk hat unterdessen auch in Oberfranken schon mehrere neue Mitglieder gefunden. ■

Markus Bauer

## Nur ein Frühstückchen

Wenn die Temperaturen nachts kaum noch unter 20 Grad fallen, steigt das Bedürfnis, leicht in den nächsten Tag zu starten.

► Dinkula ist ein alkoholfreies Milchsäuregetränk aus Bio-Dinkelbrot und belebtem Bergquellwasser. An seinem Ursprungsort Berchtesgaden in den bayerischen Alpen ist es schon seit Jahren bekannt und wird dort von Ärzten und Heilpraktikern zur Immunstärkung und zum Entsäuern des Körpers sowie im Rahmen von Fastenkuren eingesetzt. Auch Spitzensportler vom Talentzentrum Berchtesgaden nutzen Milchsäuregetränke als „legales Dopingmittel“ zur natürlichen Fitnesssteigerung.

Zum Beispiel mit Fruchtmolke gemischt ergänzt ein Milchsäuregetränk gut ein leichtes Frühstück zum Start in

heiße Tage. Knäcke, Käse und Konfitüre schmecken lecker und geben erste Energie am Morgen. So gestärkt kann ein ereignisreicher Tag beginnen. ■

Theresa Fröblich

### Dinkula mit Knusperknäcke

(für 1 Person)

1 Scheibe Knäckegebrot	10 g Konfitüre
30 g körniger Frischkäse	0,1 l Dinkula
	0,15 l Fruchtmolke

Knäckegebrot mit Frischkäse und Konfitüre bestreichen. Dinkula mit Fruchtmolke mischen und dazu trinken (gut fürs Immunsystem).

130 kcal (544 kJ), 6,8 g Eiweiß, 1,5 g Fett, 22,6 g Kohlenhydrate (1,9 BE)

